

BERUF & ERFOLG

KLARTEXT CHRISTIAN RICHTER ÜBER PERSÖNLICHE LEITBILDER

„Entwickeln Sie Ihre Mission“



Nur wer ein klares Bild von sich selbst hat, weiß, was er will, und lebt seine Werte“, sagt Personalberater und Autor Christian Richter. FOTO: PRIVAT

ZUR PERSON

Dr. Christian Richter (45) hat in Salzburg, Paris und Berlin Jura und Betriebswirtschaftslehre studiert. Nach zehn Jahren als **Investmentbanker** bei der Dresdner Bank in Frankfurt am Main arbeitet der Österreicher seit 1999 als selbstständiger **Personal- und Unternehmensberater** in seinem eigenen Unternehmen Missing Link in München. Es ist das Verdienst des gebürtigen Salzburger, das Wirkprinzip des sogenannten Mission Statement für Privatpersonen und Unternehmen im deutschen Sprachraum bekannt gemacht zu haben; unter anderem durch sein Buch „Der authentische

Manager“ (Redline Wirtschaft 2004, 22,90 €), aber auch durch zahlreiche Seminare und Workshops. Richter ist Dozent im Elitenetzwerk des Bayerischen Wissenschaftsministeriums zum Thema „Persönliche Leitbildentwicklung“. Seit 2006 hat er einen Lehrauftrag an der Universität Salzburg im Bereich „Strategisches Management“. Außerdem ist er Dozent am Management Forum Wien. Am **29. und 30. September** leitet Richter den **Workshop „Mission Statement für Studenten/Young Professionals“** im Kloster Loccum bei Hannover. Mehr Informationen: www.mission-statement.de (MHW)

Eigene Werte und Ziele klar formulieren – wie geht das und was bringt es?

ABENDBLATT: Sie plädieren dafür, dass jeder Manager ein persönliches Mission Statement, also einen Leitsatz formulieren sollte. Wir kennen das von Unternehmen. Nun sind aber deren Leitsätze meistens viel zu lang und verquast – ein schlechtes Vorbild, oder?

CHRISTIAN RICHTER: Völlig richtig. Anhand von Unternehmensleitsätzen können Sie lernen, wie Sie es nicht machen sollten.

ABENDBLATT: Was zeichnet denn einen wirksamen Leitsatz aus?

RICHTER: Es gibt drei Anforderungen an einen sinnvollen Leitsatz. Erstens: Er besteht nur aus einem kurzen Satz oder einer Wortgruppe. Zweitens: Er ist mit einfachen Worten formuliert, sodass auch ein 12-Jähriger den Leitsatz versteht. Drittens: Er ist auch in Stresssituationen abrufbar.

ABENDBLATT: Gut, jetzt weiß ich, wie ein Leitsatz formal auszusehen hat. Aber was bringt es mir, ein persönliches Mission Statement zu formulieren?

RICHTER: Ein Leitsatz bringt Ihre eigenen Werte und Glaubenssätze prägnant auf den Punkt. Er dient als Orientierungs- und Entscheidungshilfe, als Leitstern, an dem Sie sämtliche (Lebens-)Entscheidungen messen und neu ausrichten können. Indem Sie über unterschiedliche Übungen „Kopf & Bauch“ miteinander verbinden, entdecken Sie, was Sie wirklich antreibt und was Ihnen in Ihrem Leben wichtig ist. Daraus resultiert eine deutlich bessere Selbsteinschätzung, was Sie auch nach außen authentisch auftreten lässt.

ABENDBLATT: Was bringt mir das beruflich?

RICHTER: Über die Konzentration Ihrer Werte, Ihrer Stärken und all dessen, was Ihnen wichtig ist, werden Sie klarer sehen, wohin Ihre berufliche Reise gehen

muss. Dabei ist Ihre Arbeit selbst nie die Mission, sondern nur das Vehikel, um die Mission zu erfüllen.

ABENDBLATT: Kann ich mein Leben denn auf einen einzigen Satz verkürzen?

RICHTER: Ihr Leben nicht, aber Ihren Lebens- und Berufsauftrag. Wie ein guter Buchtitel, der das Kernthema des Buches wiedergibt, beschreibt ein guter Leitsatz, was einen Menschen ausmacht und ihn charakterisiert.

ABENDBLATT: Wie finde ich mein ganz persönliches „Mantra“?

RICHTER: Durch Fragen, die Ihre kreativ-intuitive Seite ansprechen. Zum Beispiel: Woran hatte ich Freude, als ich sechs Jahre alt war, als ich studierte, als ich den ersten Job annahm? Diesen Fragen stellen Sie Wertelisten gegenüber, die Ihre eigene Einstellung zu Gerechtigkeit, Würde oder Freiheit und so weiter herausfiltern. Die Ergebnisse werden in Eigenschaftsworte, Verben oder Hauptworte gepackt und solange geschliffen, bis daraus ein Satz entsteht, der eine positive, selbstmotivierende Kraft besitzt.

ABENDBLATT: Wie lautend denn Ihr persönlicher Leitsatz?

RICHTER: „Anderen (Menschen wie Unternehmen/Organisationen) zu helfen, ihre Mission zu finden.“

ABENDBLATT: Können Sie mir andere konkrete Beispiele für solche Leitsätze nennen?

RICHTER: Ein Manager aus der Werbebranche formulierte „Märkte bewegen, Mehrwert schaffen“, während ein Unternehmensberater für sich den Spruch „In Freiheit organisieren und entwerfen“ entwickelte.

ABENDBLATT: Diese Leitsätze klingen aber ziemlich wachsw weich ...

RICHTER: Sie mögen für Außenstehende vielleicht etwas abstrakt wirken, weil sich das ganze berufliche und private Leben einer Person in diesem Leitsatz ausdrückt. Wenn Sie den Menschen aber persönlich kennen, werden Sie feststellen, wie klar ein Leitsatz sein Leben umreißt.

Interview: MARK HÜBNER-WEINHOLD